Nationalrat Dr. Karl Wick, Luzern

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Nationalrat Dr. Karl Wick, Luzern

Zeichnung von G. Rabinovitch

... denn seine Mutter lächelt

Versuche nicht, o Wanderer, das Kind zurecht zu weisen, das mit kotigen Schuhen auf der Bank im Park herumtrampelt, denn seine Mutter lächelt.

Und Du, lieber Reisender, ärgere Dich nicht über den kleinen Kerl, der Dir gegenüber Platz genommen hat und von Zeit zu Zeit seine Schuhe an Deiner Kleidung abputzt, denn seine Mutter lächelt.

Spritzt Dir Mäxli durch sein Röhrchen einen Wasserstrahl ins Gesicht, nur keine Unruhe, denn seine Mutter lächelt.

Drückt Dich im Laden so ein kleines allerliebstes Wesen einfach zur Seite, rege Dich nicht auf, denn seine Mutter lächelt.

Fährt Dir so ein herziger Kleiner mit seinem Trottinett direkt in die Beine, verlange nicht, daß er sich entschuldige, denn seine Mutter lächelt. DD

APERITIF
PICON
BELIEBT SEIT 1837

Lieber Nebelspalter!

In der Stadt Holyoke in den USA wohnt und fährt ein Taxichauffeur namens George Hamel. Er ist sehr geschäftstüchtig und placierte darum folgendes Inserat in eine größere amerikanische Zeitung: ‚Wo Sie sich nur befinden mögen, ein Zeichen von Ihnen, und einer meiner Wagen holt Sie ab und führt Sie sicher an den Ort, den Sie wünschen.' — Von 22 amerikanischen Soldaten in Korea erhielt er 22 Briefe: ‚Wir befinden uns sechzehn Meilen nördlich des 38. Breitengrades. Kommen Sie sofort!» TP